

Kulturförderkreis
Rebeka Bobanj: Opera

Artikel empfehlen

Empfehlen 2 Twittern 2 g+1 0



11.03.2014, Hemsbach -

Hinter dem Titel „Opera“ verbirgt sich ein von der ungarischen Sängerin Rebeka Bobanj zusammengestelltes Programm einiger der schönsten Opernarien, das sie auf Einladung des Kulturförderkreises Hemsbach am Samstag, den 22. März 2014 auch in der Ehemaligen Synagoge in Hemsbach zur Aufführung bringt. Enthalten sind u.a. Werke von Giacomo Puccini, Wolfgang Amadeus Mozart und Giuseppe Verdi. Mit sechs Jahren begann Rebeka Bobanj mit dem Klavierunterricht in der Szabadkaer Musikschule. Mit sieben Jahren begann sie darüber hinaus bekannte Volkslieder in der Organisation der Széchenyi István Grundschule zu singen.

In der Szabadkaer Musikschule begann sie fünfzehnjährig mit der Ausbildung in Sologesang, ihre Gesangslehrerin war Emilia Baráth. Diese setzte sie als Schülerin von Éva Heródek ihr Sologesang-Studium fort, danach wurde sie im Jahr 2006 an der Sektion Musik der Szegeder Universität in der Fachrichtung Gesangspädagogik aufgenommen, wo sie Studentin von Prof. Dr. Mária Temesi wurde.

Sie erhielt ihr Diplom im Juni 2011 mit dem Prädikat ausgezeichnet.

Seit 2008 spielte Rebeka Bobanj in immer mehr Opern die Hauptrolle: In dem Jahr gestaltete sie auf dem Miskolczer Opernfestival die Rolle der Wolchowa in der Oper „Sadko“ von Rimski-Korsakow, 2009 sang sie dort die Rolle der Celidora in der Mozart-Oper „Die Gans von Kairo“.

In Budapest erhielt sie bei der Symphonischen Orchestervereinigung bisher in drei Opern die Hauptrolle: Puccini – „La Bohème“ (Mimi), Mozart – „Die Entführung aus dem Serail“ (Konstanze) und „Der Barbier von Sevilla“ (Rosina).

2010 sang Rebeka Bobanj auf dem Kolozvärer Opernfestival die Rolle der Prinzessin in Ravels „Das Kind und der Zauberspuk“. In der Mozart-Oper „Die Zauberflöte“ trat sie im Februar 2011 in der Rolle der Königin der Nacht in Budapest auf die Bühne.

2012 debütierte sie im Ungarischen Staatlichen Opernhaus in Puccinis Oper „La Bohème“ unter Leitung von Géza Török in der Rolle der Musetta. 2012 sang sie im Debrecener Csokonai Theater ebenfalls die Rolle der Musetta, die Vorstellung dirigierte Gergely Kesselyák.

Begleitet wird Rebeka Bobanj bei ihrem Auftritt in Hemsbach von der Pianistin Juhee Choi. Juhee Choi, die seit ihrer Ausbildung an der Kyunghee-Universität in Korea, in Karlsruhe, Mannheim und Salzburg im In- und Ausland konzertiert.

Beginn: 19:00 Uhr

Ehemalige Synagoge Hemsbach (Mittelgasse 16)

Eintritt: 12,00 € (Abendkasse), 10,00 € (Vorverkauf)

Vorverkaufsstellen: Schreibwaren Mück (Königsberger Str. 6)

Friseursalon Birgit Fehrke (Gronaugasse 1)

twitter Jetzt Follower werden

facebook Jetzt Fan werden



Próbálja ki ingyen

Google Apps cégeknek

Kommentare

Kommentar schreiben

Social Bookmarking



NACHRICHTEN

Politik
Wirtschaft
Kultur
Sport
Soziales
Blaulicht
Panorama

EVENTS

FOTOS

Party
Veranstaltungen
Freizeit
Vereine
Unternehmen
Panorama

MEIN ORT

LIFESTYLE

Musik
Kino
Literatur
Genießen
Ausflugziele
Reise
Auto
Mode
Wellness

E-PAPER

Mitteilungsblätter
Sonderhefte
Werbebeilagen
Freizeit
Städte/Gemeinden
Unternehmen

RATGEBER

Haus/Garten
Energie
Geld/Recht
Gesundheit
Beruf/Karriere
Schule/Campus

BRANCHEN

Unternehmen finden
Anzeigen finden

SERVICE

Aktuelles
Häufige Fragen
Online-Werbung
Ansprechpartner
Partner
Leser-Vorteile

VEREINE

Sport
Kunst und Kultur
Kinder und Jugend
Bildung
Soziales
Gesundheit
Umwelt und Natur
Freizeit
Spiele und Hobbies

SHOP

NEWSLETTER
Anmelden

VIDEO

Nachrichten
Veranstaltungen
Kino
Leute
Unternehmen
Ratgeber
Ausflugziele
Unterhaltung
Vereine
Städte und Gemeinden

UNTERNEHMEN

Nussbaum Medien
Mediadaten
Infos zur Anzeige+
Print-Abo



böser

ab Di, 1. April
täglich 11.30 - 23 Uhr

warme Küche durchgehend
bis 21.30 Uhr

Für Wochenendtage bitte
frühzeitig reservieren.

Bösers Spargelrestaurant
Kurze Allee 2
76694 Forst
www.boeser.de

AdChoices

loader.io
by SendGrid Labs

STRESS
TEST
YOUR APP
with our **free**
load testing tool

GET STARTED **FREE**

Test up to
50,000 connections